

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

Das Ding mit den vier Buchstaben

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: David Alter: 9 Datum: 11.4.2019

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Montessori Farnweg Klasse: 3

Das Ding mit den vier ^{Buch} ~~staben~~ ^{staben} Seite: 1
 Frau Leifent sagt: „Achtet darauf dass ihr alleine auf leisen geht! Nur schließt eure Augen.“ Adrian sieht sich und die Klasse auf einer Wanderung durch die Felsen am Meer. Sie gehen bergauf, bergab. Sie atmen die frische Meeresluft ein. ~~Das~~ Das Meer schimmert hellblau, sie sehen die schönere roten Felsen und den ganz weißen Strand. Ein leichter Wind weht. Jetzt sagt Frau Leifent: „Hier machen wir ein Picknick.“ Die Kinder rufen: „Jipy Jipy jipy!“ „Ja, jetzt hört mal dass Wellenrauschen und wie-

der Wind heult," sagt Frau Seifert. Alle schließen die Augen, plötzlich sagt Adrian: "Riecht mal wie gut es hier riecht!" Max, Luise und Deniz schnuppen und Jonas sagt: "Wie lecker es riecht!" Dann unterrichtet Frau Seifert: "Nun öffnet eure Augen, wohin ging eure Reise?" Adrian sitzt und meldet sich. Er erzählt: "Frau Seifert, ich habe uns gesehen. Wir sind durch die Felsen spaziert!" Plötzlich bemerkt Max: "du hibbelst nicht mehr!" "Das ist gut," sagt Frau Seifert. Ab jetzt machen die Kinder jeden Tag die Übung. Seit dem Tag hibbelt er nicht mehr.

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Luis Alter: 8 Datum: 29.4.2019

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Montessori Klasse: 3

Seite: _____

Frau Seifert beginnt: „Stellt euch vor, ihr würdet in ein Skigebiet fahren. Ihr fahrt mit einer Seilbahn hoch. Ihr spürt die Sonne. Ihr fahrt die Piste runter. Ihr schlaft in einem Hotel. Nun verabschiedet ihr euch vom Skigebiet.“ Die Kinder öffnen ihre Augen. Alle sind ruhig und leise. Auch Adrian sagt: „Ich konnte mir das echt gut vorstellen.“ Frau Seifert fragt: „Hat die Fantasiereise euch gefallen?“ Adrian sagt: „Jetzt ist es ruhiger und ich kann mich besser konzentrieren.“ Auch Jonas sagt: „Mir hat die Fantasiereise auch gefallen. Lasst uns das mal häufiger machen!“ Alle Kinder sind netter zu Adrian geworden und versuchen Adrian zu helfen.

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Lena Alter: 9 Datum: 24.4.2019

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Montessorischule Farnweg Klasse: 3

Frau Seifert beginnt: „Du gehst den Strand entlang. Du spürst den Sand an deinen Füßen, denn du bist barfuß. Du hörst das Rauschen von den Wellen im Meer. Du bleibst stehen und nimmst Sand in deine Hände. Du lässt den Sand langsam wieder auf den Boden fallen. Jetzt ist die Fantasiegeschichte zu Ende.“, sagt Frau Seifert. Sie wundert sich, warum Adrian so ruhig auf seinem Stuhl sitzt. Als der Unterricht weiter geht, sitzt Adrian auch ganz ruhig auf seinem Stuhl und arbeitet. Am nächsten Tag arbeitet Adrian immer noch ganz ruhig. Frau Seifert denkt: „Die Fantasiegeschichte

Seite: 1

hat ihm ja geholfen!"
Sie freut sich.

Seite: 2

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: _____ Alter: 9 Datum: 28.04.19

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Montessori Grundschule Klasse: 3

Seite: 1

In der Fantasiereise möchte Adrian mit der ganzen Klasse einen Ausflug machen.

Sie steigen in einen fliegenden Bus ein.

Der Bus fliegt mit großer Geschwindigkeit über Berge mit viel Schnee, über Meere, die hohe Wellen haben, über die Wälder und

fliegen ins Weltall und landen in einer neuen Welt.

In der neuen Welt geht das Ding mit den vier Buchstaben weg.

Als Adrian am nächsten Morgen in die Klasse geht, kann er sich ruhig verhalten, und alle sind ab jetzt immer nett zu ihm.

Ende

Das Ding mit den vier Buchstaben
Jonathan, 8F, 27.4.2019, Mgs Farnung, 3FF

Nach der Phantasiereise fragt Frau
Leifert: „Wer konnte sich die Reise
richtig vorstellen?“ Die halbe
Klasse meldete sich, und dabei war
auch Adrian. Max, Luisa und
Deniz fragten alle gleichzeitig:
„Konntest du dir das echt vorstellen
Adrian?“ „Ja ich konnte mir es echt vorstellen!“
sagte Adrian. In der nächsten Stunde
war Adrian ganz entspannt und
schaffte noch mehr als Jonas.
Jonas sagte: „Du hast aber
viel geschafft.“ Adrian sagte:
„Ich weiß auch nicht wie ich
das geschafft habe!“ Jonas sagte:
„Das müssen wir unbedingt
Frau Leifert erzählen.“ Frau
Leifert freute sich sehr.

LEINDE

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: _____ Alter: _____ Datum: _____

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: _____ Klasse: 3

Seite: _____

Adrian schließt die Augen. Frau Seifert sagt: „Ihr seid am Strand. Ihr hört die Wellen rauschen. Die Sonnenstrahlen berühren dich und geben dir Wärme. Da kommt ein Delfin und du streichelst ihn. Du spürst die glatte feuchte Haut von dem Delfin. Du fühlst einen leichten Windhauch an dir vorbeiziehen. Jetzt öffnen wir wieder unsere Augen.“, sagt Frau Seifert. Adrian fühlt sich gut und entspannt. Frau Seifert sagt: „Adrian, du bist eine ganze halbe Stunde ruhig geblieben, super!“ Ich glaube, wir sollten das öfter machen.“ Nach der Schulstunde ist Pause und Adrian spielt mit Luis und Luisa. Frau Seifert geht ins Lehrerzimmer und trifft dort Herrn Abele. Sie erzählt ihm: „Adrian hat heute eine halbe Stunde still gesessen.“ Herr Abele ist beeindruckt. Da klingelt die Pausenglocke. Adrian hat jetzt Mathe. Kaum ist Adrian im Klassenzimmer, rennt er wieder herum. Da kommt die Lehrerin ins Klassenzimmer. Jetzt sieht sie Adrian. Sie sagt: „Adrian, setz dich auf deinen Platz!“ Aber Adrian kann nicht. Da fragt die Lehrerin, ob jemand eine Idee hat. Da meldet sich Jonas. Er sagt: „Wir können doch in jeder Stunde am Anfang eine Fantasiereise machen. Dann ist er für eine halbe Stunde still.“ „Das ist eine super Idee.“, antwortet die Lehrerin.